

Kleine Anfrage

des Abg. Dennis Birnstock FDP/DVP

und

Antwort

des Ministeriums für Landesentwicklung und Wohnen

Denkmalschutz im Landkreis Esslingen

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Gebäude im Landkreis Esslingen sind aktuell als denkmalgeschützt geführt (bitte unter Angabe des Baujahrs und Art des Gebäudes)?
2. Wie viele denkmalgeschützte Gebäude im Landkreis Esslingen wurden in den vergangenen fünf Jahren saniert (bitte eine differenzierte Darstellung nach Anträgen: beantragt, abgelehnt, genehmigt)?
3. Wo sieht die Landesregierung Möglichkeiten die Regelungen zur Sanierung von denkmalgeschützten Wohn- und Geschäftshäusern zu reformieren, um die Nutzung dieser Gebäude zu erleichtern und vielfältiger zu ermöglichen?
4. Wie viel Zeit verging in den vergangenen fünf Jahren im Landkreis Esslingen von der Beantragung von Baumaßnahmen (in den Bereichen Verkehrsinfrastruktur, Wohngebäude, sonstige Gebäude) mit Denkmalschutz bis zur Genehmigung im Vergleich zu Genehmigungsverfahren von Baumaßnahmen bei Objekten ohne Denkmalschutz (in den Bereichen Verkehrsinfrastruktur, Wohngebäude, sonstige Gebäude) im Durchschnitt (bitte die Zeiten für beide Varianten getrennt angeben)?
5. Wie viele Kulturdenkmäler der Verkehrsinfrastruktur im Landkreis Esslingen sind jünger als 100 Jahre (bitte um Angabe, um welche Arten der Verkehrsinfrastruktur es sich handelt)?
6. In welchem Umfang wurden in den vergangenen fünf Jahren denkmalgeschützte Gebäude im Landkreis Esslingen gefördert (bitte um eine detaillierte Darstellung von Förderhöhen, Anzahl der Förderungen, differenziert nach Denkmalarten)?
7. Welche Behörden sind zu berücksichtigen, wenn die Sanierung denkmalgeschützter Gebäude beantragt wird?

Eingegangen: 16.1.2026/Ausgegeben: 18.2.2026

Drucksachen und Plenarprotokolle sind im Internet
abrufbar unter: www.landtag-bw.de/Dokumente

Der Landtag druckt auf Recyclingpapier, ausgezeich-
net mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“.

8. Welche Anträge sind mindestens bzw. maximal bei den verschiedenen Behörden einzureichen, um ein denkmalgeschütztes Objekt zu sanieren (bitte um Auflistung der verschiedenen Anträge/Formulare)?
9. Welche Anträge müssen bei den zuständigen Behörden der Denkmalpflege eingereicht werden (bitte um Auflistung der betreffenden Anträge/Formulare im Minimalfall und im Maximalfall)?
10. Wie viele Veränderungssperren sind im Landkreis Esslingen in den vergangenen fünf Jahren wegen denkmalschutzrechtlicher Bedenken durch die Ämter für Denkmalpflege ausgelöst worden (bitte differenziert nach Jahr und Denkmalsart)?

16.1.2026

Birnstock FDP/DVP

Begründung

Der Denkmalschutz hat zwei Seiten. Zum einen ist er sehr wichtig, um Erhaltenswürdiges zu schützen, zum anderen werden aber auch zu oft nötigen Veränderungen blockiert oder zumindest erschwert. Hier bedarf es einer gewissen Balance. Diese Kleine Anfrage widmet sich daher dem Denkmalschutz im Landkreises Esslingen.

Antwort

Mit Schreiben vom 10. Februar 2026 Nr. MLW28-255-18/94 beantwortet das Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen die Kleine Anfrage wie folgt:

Das Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen hatte für diese Anfrage eine Verlängerung der Frist für die Beantwortung beantragt, die Herr Abgeordneter Birnstock jedoch abgelehnt hatte. In der damit zur Verfügung stehenden Zeit konnten zu verschiedenen Fragestellungen keine detaillierten Informationen erhoben werden.

1. Wie viele Gebäude im Landkreis Esslingen sind aktuell als denkmalgeschützt geführt (bitte unter Angabe des Baujahrs und Art des Gebäudes)?

Zu 1.:

Im Kreis Esslingen sind 2 232 Objekte in der Denkmalliste der Bau- und Kunstdenkmalpflege enthalten. Eine Sortierung nach Baujahren und Art des Gebäudes ist mit einem vertretbaren Verwaltungsaufwand nicht leistbar. Insbesondere lassen sich die Baujahre bei Kulturdenkmälern nicht immer auf eine Epoche festlegen; Kulturdenkmale werden nicht nach verschiedenen Gebäudearten erfasst.

2. Wie viele Gebäude im Landkreis Esslingen wurden in den vergangenen fünf Jahren saniert (bitte eine differenzierte Darstellung nach Anträgen: beantragt, abgelehnt, genehmigt)?

Zu 2.:

Eine Datenabfrage bei verschiedenen Behörden konnte in der zur Verfügung stehenden Zeit nicht vorgenommen werden. Der Landesregierung selbst liegen dazu keine Kenntnisse vor.

3. *Wo sieht die Landesregierung Möglichkeiten die Regelungen zur Sanierung von denkmalgeschützten Wohn- und Geschäftshäusern zu reformieren, um die Nutzung dieser Gebäude zu erleichtern und vielfältiger zu machen?*

Zu 3.:

Eine bestimmte Nutzung eines Kulturdenkmals ist nach dem Denkmalschutzgesetz des Landes nicht geschützt und bedarf keiner Genehmigung. So können in einem ehemaligen, denkmalgeschützten Gasthof Wohnungen entstehen, ebenso in ehemaligen Werkstätten, Scheunen und Industriegebäuden. Das erfolgreiche und bisher zweimal aufgelegte Sonderprogramm „Wohnen im Kulturdenkmal“ des Ministeriums für Landesentwicklung und Wohnen hat gezeigt, dass neuer oder zusätzlicher Wohnraum aus einer Vielzahl verschiedener Kulturdenkmale heraus geschaffen werden kann.

4. *Wie viel Zeit verging in den vergangenen fünf Jahren im Landkreis Esslingen von der Beantragung von Baumaßnahmen (in den Bereichen Verkehrsinfrastruktur; Wohngebäude, sonstige Gebäude) mit Denkmalschutz bis zur Genehmigung im Vergleich zu Genehmigungsverfahren von Baumaßnahmen bei Objekten ohne Denkmalschutz (in den Bereichen Verkehrsinfrastruktur; Wohngebäude, sonstige Gebäude) im Durchschnitt (bitte die Zeiten für beide Varianten getrennt angeben)?*

Zu 4.:

Eine Abfrage verschiedener Verfahrensdauern über Baumaßnahmen unterschiedlicher Bereiche konnte in der zur Verfügung stehenden Zeit nicht vorgenommen werden, weshalb der Landesregierung hierzu keine Kenntnisse vorliegen. Grundsätzlich hängt eine Verfahrensdauer von Art und Umfang des Vorhabens ab. Die Einführung des „Virtuellen Bauamtes Baden-Württemberg (ViBa-BW)“ soll die Verfahrensabläufe weiter optimieren.

5. *Wie viele Kulturdenkmale der Verkehrsinfrastruktur im Landkreis Esslingen sind jünger als 100 Jahre (bitte um Angabe, um welche Arten der Verkehrsinfrastruktur es sich handelt)?*

Zu 5.:

Dies sind der Neckarkanal mit den Schleusen Deizisau, Oberesslingen, Esslingen, 1918 bis 1968; das Verwaltungsgebäude der END Esslingen (Verkehrsgesellschaft) mit Hallen in Nellingen, 1927; das Stellwerk Esslingen, 1966 bis 1969; und ein Blockkran in Esslingen, 1952.

6. *In welchem Umfang wurden in den vergangenen fünf Jahren denkmalgeschützte Gebäude im Landkreis Esslingen gefördert (bitte um detaillierte Darstellung von Förderhöhen, Anzahl der Förderungen, differenziert nach Denkmalarten)?*

Zu 6.:

Im Zeitraum 2020 bis 2025 wurden im Landkreis Esslingen 56 Zuwendungsanträge mit insgesamt 2 433 180 Euro aus dem Denkmalförderprogramm des Landes bewilligt. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz bewilligte im Jahr 2023 für ein Förderobjekt in Esslingen 30 000 Euro. Im Rahmen des Sonderprogramms „Wohnen im Kulturdenkmal“ des Ministeriums für Landesentwicklung und Wohnen wurde ein Konzeptgutschein in Ostfildern-Scharnhausen mit 20 000 Euro gefördert. Dabei wird nicht nach verschiedenen Kulturdenkmalen differenziert.

7. *Welche Behörden sind zu berücksichtigen, wenn die Sanierung denkmalgeschützter Gebäude beantragt wird?*
8. *Welche Anträge sind mindestens bzw. maximal bei den verschiedenen Behörden einzureichen, um ein denkmalgeschütztes Gebäude zu sanieren (bitte um Auflistung der verschiedenen Anträge/Formulare)?*
9. *Welche Anträge müssen bei den zuständigen Behörden der Denkmalpflege eingereicht werden (bitte um Auflistung der betreffenden Anträge/Formulare im Minimalfall und im Maximalfall)?*

Zu 7., 8. und 9.:

Die Fragen 7, 8 und 9 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Bürgerinnen und Bürger haben einen Ansprechpartner bei den unteren Baurechts- bzw. Denkmalschutzbehörden vor Ort. Sofern eine Baugenehmigung für ein bestimmtes Bau- bzw. Sanierungsvorhaben notwendig ist, genügt ein Bauantrag; eine ggf. notwendige denkmalschutzrechtliche Genehmigung ist Teil der Baugenehmigung. Die jeweils zuständige untere Baurechts- bzw. Denkmalschutzbehörde bezieht selbstständig das Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart als Fachbehörde für die Denkmalpflege ein. Antragsformulare für denkmalschutzrechtliche Genehmigungen sind bei den jeweils zuständigen Baurechts- bzw. Denkmalschutzbehörden in aller Regel online verfügbar.

10. *Wie viele Veränderungssperren sind im Landkreis Esslingen in den vergangenen fünf Jahren wegen denkmalschutzrechtlicher Bedenken durch die Ämter für Denkmalpflege ausgelöst worden (bitte differenziert nach Jahr und Denkmalsart)?*

Zu 10.:

Der Landesregierung sind keine Fälle bekannt.

Razavi

Ministerin für Landesentwicklung
und Wohnen